



© Issara - stock.adobe.com

Glaube unter dem Skalpell –

ein Neurochirurg ringt mit Gott und der Medizin

Eine Buchbesprechung von Silke Schloe

Dr. W. Lee Warren ist nicht nur ein erfahrener Neurochirurg, sondern auch ein überzeugter Christ. In seiner Autobiografie „Entscheidungen an der Schwelle des Todes“ gewährt er Einblicke in die dramatischen und oft existenziellen Momente seines Berufs – zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Glauben und Zweifel. Es ist ein Buch, das den Leser mitten in die Grenzerfahrungen der modernen Medizin führt und zugleich die Frage stellt: Wo ist Gott, wenn das Leben auf Messers Schneide steht?

Glaube im Angesicht des Todes

Wie hält man an Jesus fest, wenn die Diagnose „Glioblastom“ lautet – ein besonders aggressiver, bösartiger Hirntumor ohne Aussicht auf Heilung. Warren beschreibt, wie er betet und gleichzeitig mit bohrenden Zweifeln ringt: „Aufgrund meiner Erfahrungen mit diesem Tumor habe ich mich gefragt, welche Aussicht auf Erfolg meine Gebete für

diese Patienten überhaupt hatten oder wie es um meine Glaubwürdigkeit und Seriosität stand, wenn ich ihnen auch gute Nachrichten gab, obwohl ich doch wusste, dass sie sterben würden.“

„Ja“, denkt man beim Lesen: „Warum betest du eigentlich so intensiv?“ Dieser Glaubenskampf ist das erzählerische Rückgrat des Buches. Immer wieder geht es um Gebet, Zweifel und Gottver-

trauen – nicht als theoretische Konzepte, sondern als Entscheidungen, die mitten im Schmerz getroffen werden müssen. Und immer schwingt – von Patient zu Patient – die Frage mit: „Wann heilt Gott endlich einmal ein Glioblastom?“

Fachwissen über Gehirntumore und Neurochirurgie

Das Buch vermittelt nicht nur emotionale Einblicke, sondern auch fundiertes medizinisches Wissen. Leser erfahren, was ein Glioblastom ist und warum seine Behandlung so komplex ist. Warren erklärt anschaulich, wie Operationen geplant werden, welche Risiken bestehen und warum selbst erfahrene Chirurgen manchmal improvisieren müssen. Fachbegriffe werden verständlich erklärt, ohne den Lesefluss zu stören. So entsteht ein seltenes Zusammenspiel aus persönlicher Geschichte und medizinischer Expertise.

Die Kraft der Nähe

Neben medizinischen Fakten rückt Warren die seelische Lage seiner Patienten ins Zentrum. Hoffnung, Angst – alles spielt eine Rolle. Berührend ist zu lesen, wie einfühlsam er mit seinen Patienten umgeht und für sie betet. Diese Nähe macht das Buch zu einem Zeugnis gelebter Empathie.

Ein Wendepunkt mit emotionaler Wucht

Gegen Ende des Buches erreicht die Erzählung neue Tiefe. Nach den dramatischen OP-Szenen und Glaubenskämpfen öffnet Warren einen persönlichen

Raum, der die Geschichte in anderes Licht taucht. Dieser Teil ist kein Nachtrag, sondern ein Höhepunkt: Er zeigt, dass Fragen nach Leid, Hoffnung und Gott nicht nur im OP-Saal, sondern auch im eigenen Leben existenziell werden. Die Spannung entlädt sich hier und verdichtet die zentrale Botschaft: Glauben bleibt nie Theorie, sondern ist eine Entscheidung mitten im Schmerz.

Fazit

„Entscheidungen an der Schwelle des Todes“ ist weit mehr als ein medizinischer Erfahrungsbericht. Es ist eine mutige Reise durch Leid und Hoffnung – erzählt mit Klarheit und Herz. Ein Buch, das den Leser fesselt und dazu einlädt, über das eigene Leben und die Kraft des Glaubens neu nachzudenken.

W. Lee Warren

Entscheidungen an der Schwelle des Todes – Ein Gehirnchirurg zwischen Glaube, Zweifel und Hoffnung, Francke-Buch, 378 Seiten, 19,00 Euro



Unser
TIPP